

TE Vfgh Beschluss 2010/3/10 B1074/09

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.03.2010

Index

10 Verfassungsrecht

10/07 Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art144 Abs1 / Gegenstandslosigkeit

VfGG §86

VfGG §88

GEG 1962 §7

1. B-VG Art. 144 heute
 2. B-VG Art. 144 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 3. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 4. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
 5. B-VG Art. 144 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 6. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1984 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 296/1984
 7. B-VG Art. 144 gültig von 01.08.1981 bis 31.07.1984 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 350/1981
 8. B-VG Art. 144 gültig von 01.07.1976 bis 31.07.1981 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
 9. B-VG Art. 144 gültig von 25.12.1946 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
 10. B-VG Art. 144 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 11. B-VG Art. 144 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
-
1. VfGG § 86 heute
 2. VfGG § 86 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VfGG § 86 gültig von 01.07.1976 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976
-
1. VfGG § 88 heute
 2. VfGG § 88 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VfGG § 88 gültig von 01.07.1976 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Einstellung des Beschwerdeverfahrens gegen die Zurück- bzw Abweisung eines Berichtigungsantrags (gegen einen Zahlungsauftrag zur Hereinbringung von Beugestrafen); Wegfall der Beschwer auf Grund der rechtskräftigen Einstellung des Exekutionsverfahrens unter Aufhebung sämtlicher Vollzugsakte; kein Kostenzuspruch

Spruch

Das Beschwerdeverfahren wird eingestellt.

Begründung

Begründung:

1. Mit Bescheid des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien vom 17. Juli 2009 wurde in der Exekutionssache der Beschwerdeführerin der Berichtigungsantrag gegen den Zahlungsauftrag vom 3. Februar 2009 über € 3.170.008,-- teilweise zurückgewiesen, teilweise wurde diesem Antrag nicht Folge gegeben.

2. Gegen diese Entscheidung richtet sich die auf Art144 B-VG gestützte Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof vom 31. August 2009, in der die Verletzung verfassungsgesetzlich gewährleisteter Recht behauptet und die kostenpflichtige Aufhebung der angefochtenen Entscheidung begehrt wird sowie der Antrag auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung gestellt wurde.

3. Mit Beschluss des Landesgerichts für Zivilrechtssachen Wien vom 6. November 2009 wurde wegen Zurückziehung der Klage unter Anspruchsverzicht die einstweilige Verfügung vom 9. März 2007 rechtskräftig aufgehoben, welche den Titel des Exekutionsverfahrens 19 E1657/07z bildete, dessen Beugestrafen mit dem oben in Pkt. 1 genannten Zahlungsauftrag eingebracht werden sollten.

4. Mit Beschluss des Bezirksgerichts Leopoldstadt vom 25. November 2009 wurde das Exekutionsverfahren 19 E1657/07z, unter Aufhebung sämtlicher bisheriger Vollzugsakte (darunter auch der im Einbringungsverfahren hereinzubringenden Beugestrafen) mit Wirkung vom 9. März 2007 rechtskräftig eingestellt.

5. Der Beschluss des Bezirksgerichts Leopoldstadt vom 25. November 2009, 19 E1657/07z, mit Rechtskraftbestätigung vom 21. Dezember 2009 liegt dem Verfassungsgerichtshof vor. Auf Grund der rechtskräftigen Einstellung des Exekutionsverfahrens unter Aufhebung sämtlicher Vollzugsakte ist die beschwerdeführende Partei durch den angefochtenen Bescheid nicht mehr beschwert.

Das Beschwerdeverfahren war daher als gegenstandslos zu erklären und in sinngemäßer Anwendung des §86 VfGG einzustellen.

Verfahrenskosten waren nicht zuzusprechen, weil eine Klaglosstellung im Sinne des §88 VfGG nicht vorliegt (vgl. zB VfSlg. 14.876/1997). Verfahrenskosten waren nicht zuzusprechen, weil eine Klaglosstellung im Sinne des §88 VfGG nicht vorliegt vergleiche zB VfSlg. 14.876 aus 1997,).

6. Dieser Beschluss konnte gemäß §19 Abs3 Z3 VfGG ohne mündliche Verhandlung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst werden.

Schlagworte

Gerichts- und Justizverwaltungsgebühren, VfGH / Gegenstandslosigkeit, VfGH / Klaglosstellung, Beschwer, VfGH / Kosten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2010:B1074.2009

Zuletzt aktualisiert am

19.08.2011

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at